

Günter Klein

Berlin-Zehlendorf, am 25. 11. 61
Mühlenstraße 1

Herrn
Bertram Schröter
Göttingen
Goßlerstraße 77 3/20

Durchschriftlich an : Sekretariat, Hamburg 1, Beim Strohhaus 14
H.-G. Oelmann, Goslar, Hoher Weg 15
K. Buchheister, Hannover-Buchholz, Graudenzer Weg 15
W.-D. Schildener, über Kassel, Elfbuchenstraße 23

Lieber Bertram !

Vielen Dank für Deinen Brief vom 23. 11., der mich nun endlich zwingt, Farbe zu bekennen.

Es ist nämlich tatsächlich so, daß ich mich sehr bald nach unserer Sitzung in Hannover entschlossen hatte, auf die Lösung A für die Statuten, die nur die unbedingt notwendigen Änderungen enthalten sollte, zu verzichten. Du warst damals mit der Übersendung der Lösung B - Neue Statuten enthaltend die empfehlenswerten Änderungen - derartig schnell, daß ich vorher nicht zur Aufstellung der Lösung A kam. Je häufiger ich nun den Entwurf Lösung B las, um so klarer wurde mir, daß er eine optimale Lösung darstellt. Allerdings möchte ich anmerken, daß ich nach wie vor dafür bin, dem Vorstand den alten Namen "Arbeitsausschuß" zu belassen.

Der Vollständigkeit halber möchte ich wenigstens in Stichworten die unbedingt notwendigen Änderungen der Statuten (Lösung A) erwähnen. Nach meinen Aufzeichnungen waren das :

1. unser Vertreter beim Internationalen Komitee,
2. die Stellung des Sekretärs,
3. die Aufgaben der Buchprüfer,
4. die Wahlen auf der Jahresversammlung (vielleicht nicht unbedingt notwendig).

Das weitere procedere sollte meiner Meinung nach etwas anders aussehen, als es in Deinem Brief angedeutet ist :

- Verabschiedung des Entwurfs auf der Arbeitsausschußsitzung am 2. / 3. 12.
- Zustellung an die Mitglieder mit einem erläuternden Schreiben und den alten Statuten noch vor Weihnachten, also nicht erst im nächsten Mitteilungsblatt
Grund : Vielleicht gelingt es, auf diesem Wege etwas mehr Aufmerksamkeit auf die Sache zu ziehen und eine tatsächliche Diskussion in Gang zu bringen.
- Nochmaliger Hinweis nach Weihnachten im Mitteilungsblatt
- Diskussionsabschluß circa 1. Februar, so daß der endgültige Antrag für die Jahresversammlung so rechtzeitig formuliert werden könnte, daß er in den Einladungen zur Jahresversammlung erscheint.

Überlegt bitte am 2. /3. 12., ob ich Euch noch in irgendeiner Weise helfen kann. Ich stehe gerne zur Verfügung. Leider ist jedoch eine Teilnahme an der Arbeitsausschußsitzung nicht möglich.

Für heute viele Grüße
Günter Klein